Thuk. 8,21

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Ἐγένετο δὲ κατὰ τὸν χρόνον τοῦτον καὶ ἡ ἐν Σάμῳ ἐπανάστασις ὑπὸ τοῦ δήμου τοῖς δυνατοῖς μετὰ Ἀθηναίων, οἳ ἔτυχον ἐν τρισὶ ναυσὶ παρόντες. καὶ ὁ δῆμος ὁ Σαμίων ἐς διακοσίους μέν τινας τοὺς πάντας τῶν δυνατωτάτων ἀπέκτεινε, τετρακοσίους δὲ φυγῇ ζημιώσαντες…
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	In diese Zeit fällt auch der Aufstand des Volkes in Samos gegen die Mächtigen mit Hilfe der Athener, die mit 3 Schiffen gerade da waren. Das Volk von Samos strafte im ganzen etwa 200 der Mächtigsten mit dem Tode, 400 mit Verbannung…
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Im Sommer 412 v.Chr. kam es auf Samos zu einem von Oligarchen betriebenen Putschversuch, der jedoch vom Volk, unter Mithilfe athenischer Kontingente, vereitelt werden konnte. Zweihundert von den für den Aufstand Verantwortlichen wurden hingerichtet, die übrigen wurden in die Verbannung geschickt.
Kategorie	Abseits des Kriegs: Öffentlich
Qualität	Historisch
Schlagwort	Aufstand, Bürgerkrieg, Gewalt innerhalb der Gemeinde, Revolte, Stasis
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz